

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Verbandsgemeinde Gerolstein

Sitzungstermin: 28.09.2020
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:12 Uhr
Ort, Raum: Gerolstein, in der Stadthalle Rondell

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 19

Vorsitz

Herr Hans Peter Böffgen Bürgermeister

Beigeordnete

Frau Josefine Engeln Beigeordnete

Herr Ewald Hansen Beigeordneter

Herr Bernhard Jüngling Erster Beigeordneter bis 18:40 Uhr (während TOP 2)

Herr Klaus-Dieter Peters Beigeordneter

Mitglieder

Herr Josef Ballmann

Herr Wolfgang Bauer

Herr Paul Matthias Becker Vertretung
für Frau Anna-Maria Hoffmann

Herr Dieter Bernardy

Herr Hendrik Eltze

Herr Hans Christoph Heymann Vertretung
für Herrn Dirk Weicker

Herr Andreas Hoffmann

Herr Günter Klinkhammer

Frau Stefanie Kugel

Herr Manfred Laaser

Herr Helmut Michels

Herr Uwe Schneider

Herr Klaus Sohns

Frau Susanne Venz Vertretung
für Herrn Martin Schulz
ab 18:30 Uhr (während TOP 2)

Herr Gottfried Wawers

Herr Christoph Zahnd

Verwaltung

Herr Johannes Dahm

Frau Heike Görres

Herr Heinz Hansen

Herr Carsten Schneider Protokollführer

Herr Edgar Steffes

Gäste

Herr Thomas Naujack	Planungsbüro NRH, zu TOP 2
Sabine Reiner	Planungsbüro NRH, zu TOP 2
Herr Bernd von Oppeln	Planungsbüro NRH, zu TOP 2
Herr Christian Linden	Schulleiter, Grundschule Hillesheim
Herr Gerald Schmitz	Erster Beigeordneter der Stadt Hillesheim
Frau Andrea Stabel	Schulleiterin, ARSplus Hillesheim

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (nicht stimmberechtigte Mitglieder)

Herr Dieter Demoulin	
Herr Rainer Helfen	
Herr Georg Linnerth	
Frau Karin Pinn	
Herr Klaus Schildgen	
Herr Walter Schmidt	bis 18:55 Uhr (während TOP 2)
Frau Resi Schmitz	Vertretung für Herrn Dietmar Johnen
Herr Egon Schommers	
Frau Gudrun Will	

Fehlende Personen:

Mitglieder

Frau Anna-Maria Hoffmann	entschuldigt
Herr Martin Kleppe	
Herr Martin Schulz	entschuldigt
Herr Marco Weber	
Herr Dirk Weicker	entschuldigt

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses

Herr Dietmar Johnen	Vertretung durch Frau Resi Schmitz
Herr Stephan Juchems	
Herr Horst Lodde	
Herr Hans-Jakob Meyer	
Herr Philipp Sonnen	

Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Verbandsgemeinde Gerolstein waren durch Einladung auf Dienstag, 28.09.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Zur heutigen Ausschusssitzung wurden auch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses als Gäste eingeladen, da diese über die Finanzierung des Projektes „Neubau Sporthalle Realschule Hillesheim“ (TOP 2) in der kommenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.10.2020 beraten und entscheiden.

Einwendungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Neubau Sporthalle Realschule Hillesheim
3. Sanierung der Sporthalle der Graf-Salentin-Grund- und Realschule Plus Jünkerath – Auftragsvergaben
4. Informationen / Verschiedenes

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vom 31.08.2020 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen.

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 2: Neubau Sporthalle Realschule Hillesheim Vorlage: 2-2500/20/01-439

Sachverhalt:

Der geplante Neubau der Sporthalle Hillesheim wurde in mehreren Sitzungen des Bau- Planungs- und Umweltausschusses beraten und der fachlich notwendige Umfang, inkl. Außenanlagen definiert. Zuletzt befasste sich der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 27.08.2020 mit diesem Thema und der aktualisierten Kostenschätzung, welche mit insgesamt 3.571.000 € abschloss.

In dieser Sitzung wurde eine Beschlussfassung über die Bereitstellung der Mittel im Nachtragshaushalt 2020 vertagt um mit den Planern alle Möglichkeiten zur Kostenreduzierung ausloten zu können.

In der heutigen Sitzung informiert das beauftragte Planungsbüro Naujack, Rind, Hof über die aktuelle Planung und Möglichkeiten zur Kostenreduzierung. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschuss sind ebenfalls zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses eingeladen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage lagen noch keine konkreten Zahlen vor. Eine deutliche Kostenreduzierung wird allerdings nur durch eine Massenreduzierung des umbauten Raumes zu erzielen sein.

Zum Thema Bezuschussung verliest Bürgermeister Hans Peter Böffgen folgendes Schreiben des Innenministers:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Böffgen,

Sie haben um Prüfung gebeten, ob eine zusätzliche Förderung zu den in der ersten Planungsvariante noch nicht berücksichtigten Maßnahmen und den damit verbundenen erhöhten Kosten beantragt werden kann.

Leider ist die aus folgenden Gründen nicht möglich:

Grundlage der bereits bewilligten Zuwendung i.H.v. 1.129.500 € ist der in den Förderrichtlinien festgelegte Kostenrichtwert i.H.v. 1.882.500 €. Dieser entspricht den maximal zuwendungsfähigen Kosten für den Hallentypus 18 x 36 m. Mithin bleibt dieser auch bei höheren Baukosten grundsätzlich unberührt.

Zudem beruht die Zuwendung gemessen an vergleichbaren Vorhaben bereits auf einer einmalig hohen Förderquote i.H.v. 60 %. Grund war die Besonderheit der Dreier-Fusion und die enorme finanzielle Belastung der neuen Verbandsgemeinde durch diese Fusion. Grundsätzlich beläuft sich die Förderquote auf max. 40 %. Mitunter wurden aus Fusionsgründen auch erhöhte

Zuwendungen mit einem Fördersatz von 50 % bewilligt.

Ich bedaure, Ihnen keine andere Nachricht übermitteln zu können und wünsche bei der Realisierung der Maßnahme dennoch viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Lewentz

Im Weiteren geht Bürgermeister Hans Peter Böffgen auf eine den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung verteilte Historie zum Neubau der Sporthalle ein, die der Niederschrift beigelegt ist.

Im Anschluss an die Präsentation von Frau Reiner, Büro NRH, welche ebenfalls der Sitzungsvorlage beigelegt ist, geht Bürgermeister Hans Peter Böffgen kurz auf die mögliche Nutzung der alten, bestehenden Halle durch den Musikverein ein; zu den vorgestellten Kosten kämen Kosten für den Abriss der Halle und die Anbindung/ Zuwegung.

Der Ausschuss hinterfragt eine mögliche Kosteneinsparung. Hierzu erläutert Herr von Oppeln, dass es möglich wäre, den im Hang verborgenen Teil auf die zweite Ebene zu „heben“. Damit verbliebe eine kleine Galerie (als Flur) und die erheblichen Kosten für die Tiefbauarbeiten könnten teilweise eingespart werden – laut Herrn Naujack rd. 10 bis 15 Prozent der reinen Baukosten von rd. 2,7 Mio. €.

Es wird hinterfragt, ob man die gesamte Hallenhöhe etwas niedriger planen sollte um so Kubatur und dementsprechend auch Kosten einzusparen. Frau Reiner erläutert, dass dies mit der reduzierten Variante (obenliegende Umkleideräume) grundsätzlich möglich sein sollte. Durch eine Brunnengründung könnte auch eine Kosteneinsparung möglich sein – dies muss allerdings durch einen Statiker bestätigt werden (zudem müsste eine zusätzliche Drainage verlegt werden). Es wird darum gebeten, dass eine Brunnengründung gründlich geprüft wird.

Sofern die Halle vom Gelände wegrückt sollte gewährleistet bleiben, dass diese im oberen Bereich weiterhin Behindertengerecht bleibt (z. B. durch eine Brücke). Außerdem solle auf die Nachhaltigkeit der Baumaterialien geachtet werden. Die Lüftung der Halle wird durch kippbare Flächen der Außenfassade (Fenster) möglich. Durch insgesamt kleinere Fensterflächen könnten ebenfalls noch Kosten eingespart werden.

Herr Naujack bestätigt auf Rückfrage, dass die vorliegende Kostenberechnung sehr genau ist und keine großen Überraschungen erwarten lässt.

Die bisherige gut geplante Funktionalität sollte nach Ansicht einiger Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nicht allzu sehr eingeschränkt werden. Frau Reiner erläutert, dass es auch andere Hallen gebe, bei denen die Umkleideräume im Obergeschoss angeordnet seien.

Herr Gerald Schmitz wird gehört, um die Belange der Stadt Hillesheim darzustellen; er betont, dass hier ein Prestigeobjekt hergestellt werde und bittet darum, dass die Halle in der bisher vorgestellten Form realisiert werde.

Frau Andrea Stabel weist als Schulleiterin der Augustiner Realschule Plus darauf hin, dass eine Schule mehr sei, als reine Funktionalität. Durch die Möglichkeit der Galerie könnten ganz andere Nutzungen erfolgen, die über den reinen Schulsport hinausgingen – eine abgespeckte Variante solle nicht realisiert werden, weil ein Begegnungsraum entfele. Zudem sei die Kontrolle der Schüler in einem zweiten, oberen Abschnitt schwieriger und lasse erhöhten Unterhaltungsaufwand erwarten.

Herr Christian Linden als Schulleiter der Grundschule Hillesheim erklärt, dass die Halle in seiner Schule viel zu klein sei; dem Planungsbüro sei ein schöner Entwurf gelungen der sich städtebaulich sehr gut in die Umgebung einfüge und durch die Empore eine ganz andere schulische Nutzung möglich sei. Schulturniere könnten auch als Gastgeber durchgeführt werden. Hierzu sollten die zusätzlichen Mittel in die Hand

genommen werden. Er plädiert eindeutig für die größere Lösung. Die dargestellte Empore in der kleinen Lösung sei keine Empore – der Schulsport sei erheblich gestört.

Teile des Bauausschusses stimmen den Erläuterungen die beiden Schulleiter zu und plädieren dafür, dass die bisher vorgestellte Halle nicht großartig verändert werden solle, um die wirklich gelungene Visualisierung und Funktionalität nicht zu zerstören.

Andere Stimmen betonen, dass eine Reduzierung der Variante ebenfalls die Grundzüge der Planung und der bisherigen Vorstellungen aufgriffen.

Nach Ansicht von Herrn Bürgermeister Hans Peter Böffgen sollten bis zur Sitzung des Verbandsgemeinderates am 29.10.2020 die Kosten für die reduzierte Planung aktualisiert und vertieft werden.

Herr Dieter Bernardy schlägt vor, dass zunächst der Bauausschuss über die genannte Bausumme in Höhe von 3,5 Mio. Euro abstimmt und im Falle einer möglichen Reduzierung diese separat beschlossen werde – hiergegen entgegnet Herr Klaus Schildgen, dass man von einer einmal genannten und beschlossenen Summe nicht mehr wegkomme.

Finanzielle Auswirkungen:

Über die Finanzierung des Projektes berät und entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die überarbeitete Planung durch das Büro Naujack, Rind, Hof zur Kenntnis und bittet den Haupt- und Finanzausschuss, die notwendigen Mittel in Höhe von mindestens 3 Mio. Euro bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja: 15 Nein: 1 Enthaltung: 1

**TOP 3: Sanierung der Sporthalle der Graf-Salentin-Grund- und Realschule Plus Jünkerath – Auftragsvergaben
Vorlage: 2-2499/20/01-438**

Sachverhalt:

In den Sitzungen des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 13.02.2020 und des Verbandsgemeinderates am 12.03.2020 wurde ausführlich über die Maßnahme beraten und die erforderlichen Schritte zur Durchführung des Projektes beschlossen.

In der heutigen Sitzung geht es um die Vergabe der Aufträge für die 14 einzelnen Gewerke, damit die Maßnahme, wie vorgesehen, bis zum Ende des Jahres durchgeführt werden kann.

Die vom beauftragten Architekturbüro Matthias Dimmer GmbH aus Stadtkyll erstellten Leistungsverzeichnisse wurden öffentlich ausgeschrieben und brachten die nachfolgenden Ergebnisse:

01 Abbrucharbeiten

Bieter 01	39.994,48 €
Bieter 02	53.053,18 €
Bieter 03	53.790,94 €
Bieter 04	69.226,42 €
Bieter 05	76.697,00 €

02 Rohbauarbeiten

Bieter 01	24.445,55 €
Bieter 02	24.715,08 €
Bieter 03	28.175,36 €
Bieter	30.037,04 €

03 Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten

Bieter 01	19.008,99 €
Bieter 02	21.815,71 €
Bieter 03	64.337,66 €
Bieter 04	ausgeschlossen

04 Metallbauarbeiten

Bieter 01	25.417,92 €
Bieter 02	29.525,48 €
Bieter 03	32.547,11 €

05 Kunststoff-Fenster

Bieter 01	99.657,50 €
Bieter 02	100.984,96 €
Bieter 03	102.646,07 €

06 Trockenbauarbeiten

Bieter 01	98.786,79 €
Bieter 02	107.006,98 €
Bieter 03	174.000,00 €

07 Prallschutz und Einbauten

Bieter 01	74.223,04 €
Bieter 02	88.708,62 €
Bieter 03	89.418,60 €
Bieter 04	91.335,50 €
Bieter 05	ausgeschlossen

08 Sporthallenboden

Bieter 01	41.022,80 €
Bieter 02	41.778,97 €
Bieter 03	42.050,00 €
Bieter 04	43.165,34 €
Bieter 05	50.652,91 €
Bieter 06	ausgeschlossen

09 Sportgeräte und Ausstattung

Bieter 01	37.120,99 €
-----------	-------------

10 Putz- und Malerarbeiten

Bieter 01	21.514,52 €
Bieter 02	26.129,00 €

11 Fliesenarbeiten

Bieter 01	14.828,36 €
Bieter 02	18.060,10 €
Bieter 03	ausgeschlossen
Bieter 04	ausgeschlossen

12 Elektroinstallationen	
Bieter 01	41.438,54 €
Bieter 02	58.819,08 €

13 Heizungsinstallationen	
Bieter 01	28.855,43 €
Bieter 02	46.302,87 €

14 Sanitärinstallationen	
Bieter 01	12.630,93 €
Bieter 02	13.262,57 €
Bieter 03	13.387,80 €

In der nichtöffentlichen Anlage zum Tagesordnungspunkt ist eine Kostenübersicht beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2020 der Verbandsgemeinde Gerolstein stehen unter 01-2112-05 Generalsanierung Sporthalle insgesamt 640.000,00 € zur Verfügung. Zusätzlich gibt es noch einen Deckungsbeschluss für weitere 55.000,00 € für die Sanierung der Umkleieräume.

Folgende Förderungen werden erwartet:

Zuwendung Land KI 3.0	174.000 €
Zuwendung Land Schulbau	216.000 €
Zuwendung Kreis Schulbau	36.000 €

Beschluss:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss des Verbandsgemeinderates beschließt folgende Auftragsvergaben:

- **Abbrucharbeiten** an die Firma SUT – Sicherheit Umwelt Technik GmbH aus Goslar zum Angebotspreis von 39.994,48 €.
- **Rohbauarbeiten** an die Firma Josef Fandel und Söhne GmbH & Co. KG aus Bitburg zum Angebotspreis von 24.445,55 €.
- **Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten** an die Firma FM Dachbau aus Üxheim zum Angebotspreis von 19.008,99 €.
- **Metallbauarbeiten** an die Firma Metallbau Sturm GmbH aus Altenkirchen zum Angebotspreis von 25.417,52 €.
- **Kunststoff-Fenster** an die Firma Fensterbau-Schreinerei Berlingen GmbH aus Kirchweiler zum Angebotspreis von 99.657,50 €.
- **Trockenbauarbeiten** an die Firma Waldorf GmbH aus Hillesheim zum Angebotspreis von 98.786,79 €.
- **Prallschutz und Einbauten** an die Firma Diaplan Innenausbau GesmbH aus Freilassing zum Angebotspreis von 74.223,04 €.

- **Sporthallenboden** an die Firma Eversports GmbH aus Berlin zum Angebotspreis von 41.022,82 €.
- **Sportgeräte und Ausstattung** an die Firma Walter Weber GmbH aus Köln zum Angebotspreis von 37.120,99 €.
- **Putz- und Malerarbeiten** an die Firma M. Wawer GmbH & Co. KG aus Jünkerath zum Angebotspreis von 21.514,52 €.
- **Fliesenarbeiten** an die Firma Fliesen Bockelmann GmbH aus Traben-Trarbach zum Angebotspreis von 14.828,36 €.
- **Elektroinstallationen** an die Firma Elektro Gillenkirch aus Prüm zum Angebotspreis von 41.438,54 €.
- **Heizungsinstallationen** an die Firma Pe-Bra GmbH aus Kalenborn-Scheuern zum Angebotspreis von 28.855,43 €.
- **Sanitärinstallationen** an die Firma Calvias Gebäudetechnik GmbH aus Prüm zum Angebotspreis von 12.630,93 €

und bevollmächtigt den Bürgermeister die genannten Aufträge zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 4: Informationen / Verschiedenes

Sachverhalt:

- Auf Rückfrage von Frau Karin Pinn zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes erneuerbare Energien wird klargestellt, dass das Büro BGH-Plan aktuell keinen Auftrag habe, andere als die bisher vorliegenden Planunterlagen und -karten zu erstellen – dies sei auch das Ergebnis der Besprechung im Ältestenrat. Diese Pläne auf einen genaueren Detaillierungsgrad herunterzubereiten sollte nach Ansicht der Verwaltung und des Ausschusses zum aktuellen Zeitpunkt nicht erfolgen.

Frau Karin Pinn hinterfragt in diesem Zusammenhang die Frage nach der grundsätzlichen Befangenheit von Mandatsträgern, die Eigentümer von Potentialflächen seien/ sein könnten. Herr Böffgen erläutert, dass nach rechtlicher Prüfung im aktuellen Verfahren keine Befangenheit eines Verbands- oder Ortsgemeinderatsmitgliedes vorliege.

- Dem Ausschuss wird durch die Verwaltung der Baufortschritt an der Grundschule Waldstraße erläutert; nachdem das Dach am Wochenende provisorisch abgedichtet wurde sind die Innenarbeiten im Gange. Ein genauer Termin wird nicht genannt.
- Ausschussmitglied Günter Klinkhammer hinterfragt, ob sich (während der Corona-Pandemie) die Fenster in den Schulen der Verbandsgemeinde öffnen ließen – der Verwaltung liegen keine anderslautenden Informationen vor.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

.....
Hans-Peter Böffgen
(Vorsitzender)

.....
Carsten Schneider
(Protokollführer)